

23.11.2021

# Änderungsantrag

der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 17/14700  
Drucksache 17/15600 (Ergänzung)

zu der Beschlussempfehlung und dem Bericht  
des Haushalts- und Finanzausschusses  
Drucksache 17/15714

## **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022)**

**Kapitel 14 200    Digitale Verwaltung**

**Titelgruppe 73    Modellversuch zur digitalen Transformation der Arbeitswelt und der Arbeitsprozesse**

**Titel 526 73      Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben**

Erhöhung des Baransatzes

**HH 2022**

von  
um  
auf

0 Euro  
90.000 Euro  
90.000 Euro

**Ansatz lt. HH 2021**

0 Euro

### **Begründung:**

Im Nachgang zu dem Antrag der Fraktionen der CDU und FDP „Mit Working Space-Angeboten Landesbehördenarbeitsplätze im ländlichen Raum dezentralisieren“ (Drucksache 17/13770), der am 28.06.2021 beschlossen wurde, soll eine Effizienzstudie zur Wirkungskraft von Working Spaces in der Landesverwaltung erfolgen. Diese Studie soll analysieren, wo geographisch der größte Bedarf an Working Spaces vorherrscht und wo diese den größten Mehrwert leisten könnten.

Datum des Originals: 23.11.2021/Ausgegeben: 23.11.2021

Des Weiteren soll die zeitliche Einsparung sowie die Auswirkungen auf das Klima durch das CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die damit verbundenen Einsparpotentiale für das Land Nordrhein-Westfalen ermittelt werden. Für die Durchführung der Studie sowie die Erstellung eines Berichts mit Handlungsempfehlungen sollen 90.000 Euro eingeplant werden.

Bodo Löttgen  
Matthias Kerkhoff

und Fraktion

Christof Rasche  
Henning Höne

und Fraktion